Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **24 (1908)**

Heft 29

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kommt. Bereits ist man tief unter das Kanderniveau gekommen, so daß beständig etwas Wasser durchsickert, das durch Pumpen jeweilen wieder fortbefördert wird. Tief in der Erde wurden hier mächtige Holzstücke zu Tage gefördert. Eine Steinklopfmaschine rüstet schon den ganzen Sommer Grien zu den Fundamentierungsarbeiten und verursacht einen beständigen, Maximgewehrschüssen ähnlichen Lärm. Große Mengen Grien und Sand liegen bereits aufgespeichert. Auch oben in den Flühen hämmert's. Zum wagrechten Stollen Bühl-Kandergrundallmend hat man einen Schrägstollen gebohrt, der nun durchgeschlagen ist. Durch diesen wird das wegzuschaffende Material des großen Stollens hinunter gelassen. Unten an der Fluh endigt die Linie der Drahtseilbahn, die mit ziemlich großer Steigung bis dahin führt. Oft schon wurden die Schienen durch herabkommende Steine arg demoliert, so daß man vorerst den Platz bis oben hinaus ebnen und fertig stellen wird, bevor man den Strang endgültig legt. Unter den Arbeitern sieht man auch viele Kandergrunder, die beim Kanderwerk lohnende Beschäftigung finden.

Wasserversorgung der Dorfgenossenschaft Menzingen. Nach erfolgter Konkurrenzausschreibung hat die Baukommission sämtliche Arbeiten, inklusive Röhrenlieferung, von zehn Bewerbern der Baufirma Huggenberger & Co. in Winterthur übertragen.

Die Erstellung der neuen Wasserversorgungsanlage Möriken ist endlich in greifbare Nähe gerückt. Die Grundlage des Werkes, die Grundwasserfassung, ist beendet und das Resultat ist ein in jeder Beziehung überaus befriedigendes. Dieser Tage sind auf Grund der durchgeführten, sehr rege benutzten Konkurrenz die übrigen wichtigsten Arbeiten an die Unternehmer zugeteilt worden. Die Reservoiranlage übernimmt die Firma Th. Bertschinger, Baumeister in Lenzburg, das Hauptrohrnetz erstellen C. Frey & Cie. in Rorschach. Auch der maschinelle und motorische Teil der Anlage sind spruchreif vorbereitet und erwartet man, unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten, Fertigstellung des Werkes auf Ende des laufenden Jahres.

Gaswerk für Uzwil. Schon seit längerer Zeit prüfen die Verwaltungsräte der drei Gemeinden Uzwil das Projekt eines eigenen gemeinsamen Gaswerkes und ließen sich durch tüchtige Firmen Pläne und Kostenberechnungen usw. ausfertigen. Die Angelegenheit ist nun so weit gediehen, daß alle drei Verwaltungsräte ihren nächsten Bürgerversammlungen definitive Anträge stellen können. Vorletzten Montag fand in Niederuzwil eine gut besuchte öffentliche Versammlung statt, in welcher Dr. Hug die Vorlage gründlich erläuterte, worauf die Versammlung beschloß, für das Projekt an der nächsten Bürgerversammlung einzustehen. Der Referent wies in überzeugender Weise auf die Vorteile eines Gaswerkes für die Familien des Mittel- und Arbeiterstandes hin, namentlich für solche, welche nicht eigen Haus und Holz besitzen. Die Wohltat für diese sei so groß, daß ein kleines Steuerrisiko für den Anfang nicht abschreckend in die Wagschale fallen dürfe, um so weniger, als das Werk in absehbarer Zeit für die Gemeinden eine bescheidene Finanzquelle werden könne.

Bauwesen in Rorschach. (Korr.) Der Gemeinderat von Rorschach macht in letzter Zeit erhebliche Anstrengungen, die Verkehrsverhältnisse auf der sehr streng befahrenen Hauptstraße zu verbessern. Vor wenigen Wochen hat er den Unterhalt der Staatsstraße übernommen und beschlossen, einen großen Teil derselben mit einem Basaltzementbelag zu versehen. Letzter Tage wurden vom Gemeinderat zwei alte Gebäude für über 80,000 Fr. angekauft, die schon lange für die Hauptstraße und die senkrecht einmündende Trischlistraße ein großes Verkehrshindernis bildeten. Nach Niederlegung der zwei alten Gebäude, die an und für sich keine Besonderheiten für den Heimatschutz aufweisen, bleibt immerhin noch ein schöner Bauplatz.

Zement-Industrie. (Eingef.) Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt ein deutsches Konsortium, neuerdings eine Zementfabrik in der Nordschweiz zu errichten, und zwar sollen zwei 50 m lange Rotieröfen mit einer Tagesleistung von 25 Waggons Portlandzement aufgestellt werden. Zu der Produktionsvermehrung, welche die neun neuen Rotieröfen bringen, die seit Jahresfrist aufgestellt worden sind, tritt also ein neuer mächtiger Konkurrent, und die Konsumenten werden in den nächsten Jahren kaum über Mangel an Zement zu klagen haben!

Verschiedenes.

† **Architekt Otto von Tobel,** Zentralpräsident des Schweizerischen Baumeister-Verbandes in Zürich, starb am 10. Okt. nach längerer Krankheit an einem Herzschlage. Mit riesigem Schaffensgeiste und enormer Agitationskraft ausgerüstet, war er die Triebfeder in der Organisation des Schweizer Baumeister-Verbandes, der Handelsgenossenschaft des S. B. V., der Schweizerischen Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt „Helvetia" und des Bürgerverbandes Zürich, dessen Präsident er war. O. v. Tobel erreichte ein Alter von 48½ Jahren.
R. I. P.

Elektrizitätsversorgung des Kantons Zürich. Die zwischen den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich und den Kraftwerken Beznau-Löntsch stattgefundenen Verhandlungen haben zu einem Abkommen geführt, wonach die im Kanton Zürich gelegenen Zentralen, Transformatorenstationen und Leitungen der Beznau-Löntschwerke mit Ausnahme der Durchgangsleitungen, sowie die Verträge über Lieferung von elektrischer Energie ab den genannten Anlagen mit dem 1. Januar 1909 an die Kantonswerke übergehen. Verträge über Lieferung von elektrischer Energie ab den abgetretenen Anlagen werden schon von jetzt ab nur noch von den Kantonswerken abgeschlossen. Die Kantonswerke beziehen von den Beznau-Löntschwerken elektrische Energie in einem Umfange, der die Erstellung eigener Werke nicht hindert. Mit der zunehmenden Produktion elektrischer Energie in den Werken des Kantons wird der Strombezug von den Beznau-Löntschwerken allmählich reduziert und hört später ganz auf. Auch hinsichtlich der von den Kraftwerken Beznau-Löntsch benötigten Durchgangsleitungen ist eine Einigung erzielt worden, so daß die Erstellung der Leitungen und auch die Stromlieferung an Andelfingen gesichert ist.

— Die elektrischen Anlagen der Gesellschaft „Motor" im Gebiete des Kantons Zürich, welche durch Kauf ins Eigentum des staatlichen Elektrizitätswerkes des Kantons Zürich übergehen sollen, kosteten neu etwa 3,000,000 Fr. Die Jahreseinnahmen der Gesellschaft „Motor" für Abgabe der elektrischen Kraft im Kanton Zürich belaufen sich auf etwa 700,000 Fr.

Literatur.

Die Gaserzeuger und Gasfeuerungen. Von Ernst Schmatolla, dipl. Hütten-Ingenieur, Konstrukteur für Feuerungsanlagen. Zweite vermehrte und umgearbeitete Auflage. Mit 133 Abbildungen. Broschiert Mk. 5.80, gebunden Mk. 6.60. (Hannover 1908, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung).